



Eisklub Luzern
Eisfeldstrasse 2, 6005 Luzern

Jahresbericht des Präsidenten, Clubjahr 2016/2017

Luzern, im Mai 2017

Wie jedes Jahr um diese Zeit, ziehen wir nach Abschluss des Vereinsjahres Bilanz und schauen in die Zukunft.

Ein sehr bewegtes Vereinsjahr liegt hinter uns, eines mit vielen Herausforderungen, tollen Erfolgen, einer Elite-Schweizermeisterschaft und einigen unvorhersehbaren Ereignissen.

Das unbestrittene Highlight war die Elite-SM 2017, welche vom 15. – 17. Dezember 2016 bei uns stattfand. Ein hochmotiviertes OK hat mit sensationellem Einsatz und mit toller Unterstützung des SEV einen wunderbaren Anlass durchgeführt. Meinen „Mitstreitern“, Françoise Schnydrig, Isabelle Kobau, Andrea Trachsel und Pascal Bögli möchte ich von ganzem Herzen danken. Die Zuschauer durften einen tollen Anlass miterleben, der nachmittags am Freitag und Samstag jeweils mit Eistanz (Junioren, Jugend und Elite!) eröffnet wurde, gefolgt von der Elite Herren und Damen.

Das breite Programm, die gute Lage Luzerns, das gute sonstige Angebot der Zentralschweiz zog massiv mehr Leute an, als dies in den Vorjahren der Fall war. Bis zu 400 Personen weilten auf der Tribüne, darunter auffällig viele Eistänzer und bekannte Gesichter!

Im Anschluss wurde die Zweitaufgabe des Pilatus Cups am Sonntag 18. Dezember durchgeführt. Erneut ernteten wir wieder grosses Lob von Teilnehmern und Beteiligten. Auch dieses Angebot stösst auf reges Interesse und soll fortgeführt, respektive ausgebaut werden. Für den Dezember 2017 ist nun sogar ein Swiss Cup geplant, diesmal unter der OK Leitung von Françoise Schnydrig.

Showauftritte fanden auch vergangene Saisons statt. Erneut durften EKL Läuferinnen und Läufer das Eisfeld vor dem KKL einweihen. Unser Trainerstab hat mit vielen Helferinnen und Helfern einen tollen Auftritt ermöglicht! Ganz herzlichen Dank.

Leider mussten wir unser angedachtes Schaulaufen zum Saisonschluss um ein Jahr verschieben, aufgrund des Ausfalles unseres Cheftrainers Iwo Svec. Trotzdem konnte ein etwas kleineres Abschlussevent mit Kürpräsentationen und einer Eisdisco durchgeführt werden, dies organisiert von einem speziellen OK. Auch hier ganz herzlichen Dank allen Beteiligten.

Sowohl im Eistanz wie auch im Kunstlauf wurde fleissig trainiert. Die Eistänzerinnen und Eistänzer trainieren seit vielen Jahren ohne Trainer. Dennoch sind immer wieder schöne Erfolge zu verzeichnen. Yvonne Egloff belegte in einer extrem stark dotierten Kategorie B mit ihrem Partner Wolfgang Stummer bei der offenen Club-Meisterschaft in Zürich den ehrenvollen 4. Rang. Dies unmittelbar hinter ehemaligen Weltmeisterschaftsläufern...! Beim Eistanz-Matinée Cup belegte unsere Yvonne den 1. Rang. Mit gleichvielen Punkten auf dem 4. Rang wurde Sylvia Werder klassiert, Ivanka Marti nur einen Punkt dahinter auf Rang 7. Den „3 Grazien des EKL“ möchte ich an dieser Stelle ganz herzlich für die langjährige Treue, das grosse Engagement und das „feu sacré“ für den Eislauf bedanken. Sie sind – wie die Rangliste belegt – an (fast) allen Eistanzveranstaltungen der Schweiz präsent. Dies hat sich auch darin geäussert, dass wir zusammen unsere eigene Matinée letzten November erfolgreich durchführen konnten, erneut waren über 20 Besucher auf der Eisbahn.

Beim Kunstlauf wurde vergangene Saison unter der Leitung unseres Trainers Iwo Svec, und den Trainerinnen Seraina Andreossi und Ingrid Scherrer, assistiert von den motivierten Moniteurinnen der Eislaufschule viel und erfolgreich trainiert. Viele Podestplätze bei Meisterschaften, sowie ein Dutzend bestandene SEV Tests waren das Resultat. Herzlichen



Eisklub Luzern
Eisfeldstrasse 2, 6005 Luzern

Dank und Gratulation allen Beteiligten! Für Détails möchte ich an dieser Stelle an den Bericht der TL von Isabelle Kobau verweisen.

Die zentrale Charge der technischen Leitung haben wir mit Isabelle Kobau besetzt. Sie wurde aber von Karin Mathis tatkräftig unterstützt. Die diversen unvorhergesehenen Vorkommnisse machten dies nötig, wir konnten uns auf Karin jederzeit verlassen. Ein grosses Dankeschön Euch beiden!

Die Eislaufschule hat unter der Leitung von Franziska Lustenberger, zusammen mit den Moniteuren ca. 100 Schüler unterrichtet. Die grosse Anzahl bestandener Sterntests zeigt, dass wir auch hier auf dem richtigen Weg sind. Auch bei SEV Tests konnten diverse Erfolge vermeldet werden. Ganz herzliche Gratulation allen denjenigen, die Tests bestanden haben! Fränzi wird uns nach einigen Jahren im Vorstand verlassen, was wir sehr bedauern. Der Vorstand ist bestrebt, hier eine gute Nachfolgelösung zu präsentieren, diese ist aber aktuell noch offen.

Für die Erwachsenen und Hobbyläufer wurden wiederum Kurse organisiert. Unter kundiger Anleitung unserer Trainerin Ingrid Scherrer wurden fleissig Grundschriffe und Tanzelemente geübt

Endlich – nach fast 10 Jahren äusserst zähen Verhandlungen – konnten wir einen neuen Eisvertrag unterzeichnen, der uns bis auf Weiteres nicht billige, aber zahlbare Eispreise sichert. Ich durfte im Verwaltungsrat des Regionalen Eisentrums (REZ) Einsitz nehmen. Unzählige Sitzungen in den letzten 10 Jahren, ebenso Diskussionen im Verwaltungsrat des Regionalen Eisentrums, haben nun gefruchtet. Ganz herzlich danken möchte ich Philipp Studhalter (Verwaltungsratspräsident), den Vertretern der Stadt im Verwaltungsrat (Rosie Bitterli und Roland Brunner), sowie der loyalen „Mitsreiterschaft“ in der Person des HCL Präsidenten Roger Ulrich. Persönlich bin ich überzeugt, dass dieses Vertragswerk auch längerfristig hält.

Es sei jedoch betont, dass wir weiterhin auf Sponsoren angewiesen sind. Auch Sie als Mitglieder werden diesbezüglich gerne aufgefordert, hier aktiv zu werden!

Im Hintergrund war nach wie vor – hors comité – Rita Arnold als Finanzchefin tätig und sorgte umsichtig als „Frau Säckelmeisterin“ im Hintergrund für eine ausgeglichene Vereinskasse. Herzlichen Dank! Wir sind aber bestrebt, Rita demnächst abzulösen.

Viel übernommen hat im Mitglieder- und Rechnungswesen Annette Peyer, die zur zuverlässigen und unverzichtbaren Stütze wurde. Ganz herzlichen Dank.

Andrea Trachsel wird weiterhin unser Aktuariat besorgen (besten Dank für die prompten und präzisen Protokolle, sowie Deine perfekte und äusserst zuverlässige Organisationsarbeit im Hintergrund!). Deine Einsätze unter dem Kapitel „besondere Aufgaben“ schätzen wir ebenso.

Fortgeführt wird auch die sehr gute Zusammenarbeit mit dem Hockey Club Luzern und natürlich mit dem Verband Zentralschweizer Eislaufvereine (VZE). Das Regionalkader wird im VZE durch Françoise Schnydrig hervorragend organisiert und koordiniert. Persönlich wurde ich im letzten Herbst zum VZE Präsidenten gewählt, assistiert nun von meiner Vize-Präsidentin Françoise Schnydrig.



Eisklub Luzern
Eisfeldstrasse 2, 6005 Luzern

Maria Kaufmann organisierte erneut mit grossem Erfolg die Eislaufartikelbörse, welche wiederum beste Gelegenheit für Schnäppchen bot. Sie findet auch nächste Saison wieder statt. Vielen Dank!

Ein herzlicher Dank gehört dem Kollektiv des Gesamtvorstandes. Falsch – ein riesiges Dankeschön!

Zu diskutieren gab es immer viel, oftmals auch – aufgrund plötzlich veränderter Umstände – zu reagieren. Es war eine anstrengende Saison, die wir v.a. durch grossen Einsatz unserer Vizepräsidentin Karin Mathis meistern konnten.

Auf mein Hauptanliegen möchte ich gegen den Schluss noch hinweisen. Wir brauchen Euch, liebe Mitglieder. Wir brauchen Eure Mithilfe. Ein ehrenamtlich organisierter Verein kann nur Dienstleistungen zu einem vertretbaren Preis anbieten, wenn alle nach Möglichkeiten mithelfen. Als ich vor 10 Jahren in den Vorstand als Präsident hineingewählt wurde, war ich 30 Jahre alt und nicht das jüngste Vorstandsmitglied. Heute, 10 Jahre später, bin ich jedoch mit dieser GV der jüngste im Gremium. Konkret; wir brauchen Leute, die sich um Finanzen, Sponsoring, Marketing, Kommunikation etc. kümmern können.

Wir können zwar an dieser GV eine neue Kandidatur für den Vorstand in der Person von Miriam Steiner präsentieren, doch dies allein wird mittelfristig sicher nicht reichen.

Wir haben einen tollen Verein, den grössten Eislaufverein der Zentralschweiz mit ca. 150 aktiven Läufern, der viel leistet und ein gutes Renommée hat. Der Pilatus Cup, die SM 2017 und die geplante Winteruniversiade 2021 sind beste Beispiele. Wie gesagt, wir sind auf Euch alle angewiesen.

Ich freue mich auf ein weiteres erfolgreiches Jahr des EKL mit viel Freude am Eislaufsport.

Dr. Daniel Eichenberger
Präsident Eisklub Luzern (EKL)